

**Amtliche Bekanntmachung**

**B** STADT BURG DORF  
Der Bürgermeister

**BURG DORF**

In der 24. Kalenderwoche (10.-14.06.2024) finden folgende öffentliche Sitzungen statt:

**Montag, 10.06.2024, 17.00 Uhr, Ausschuss für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1, 31303 Burgdorf.

**Tagesordnung u.a.:**  
Mitteilungen des Bürgermeisters, Übertragung der Rechnungsprüfung der Musikschule Ostkreis Hannover e.V., Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung, Anfragen gem. Geschäftsordnung, Einwohnerfragestunde, vertraulicher Teil.

**Donnerstag, 13.06.2024, 18.00 Uhr, Ratssitzung**, im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf.

**Tagesordnung u.a.:**  
Einwohnerfragestunde, Mitteilungen des Bürgermeisters, Eröffnung einer zusätzlichen Kindergartengruppe „Mullewapp 3“ im Kindergarten der Lebenshilfe e.V. Burgdorf, Erweiterung/Umbau der Kindertagesstätte Fröbelweg, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen f. Ausstattungsgegenstände in der Kindertagespflege für in der Stadt Burgdorf tätige Kindertagespflegepersonen, Änderung der Satzung der Stadt Burgdorf über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung Kindertagespflege – Kindertagespflegesatzung, Neufassung der Satzung für die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf sowie der Schiedspersonen der Stadt Burgdorf, Übertragung der Rechnungsprüfung der Musikschule Ostkreis Hannover e.V., Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung, Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen – Aufwandsspaltung (Teileinrichtung), Zuwendungen/Spenden, Kommunale Wärmeplanung für Burgdorf, Antrag der Gruppe SPD und Bündnis 90/Die Grünen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion zum Thema Wolf vom 11.08.2023, Instandsetzung des Wicken Thies Brunnen – Antrag der FDP-Fraktion vom 21.09.2023, Waldkindergarten – Antrag der FDP-Fraktion vom 14.04.2024, Anfragen gem. Geschäftsordnung, Einwohnerfragestunde.

**Der Bürgermeister**  
Armin Pollehn

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:**  
**Donnerstag, 12.00 Uhr**

# Blumen für die City

Bunt bepflanzte Kübel sorgen für Farbtupfer



Vertreter des Stadtmarketingvereins (SMB) und der Sponsoren freuen sich über die Aktion „Blumen für die City“.  
Foto: Joachim Lührs

**BURG DORF.** Vor acht Jahren rief der Stadtmarketing-Verein die Aktion „Blumen für die Burgdorfer City“ ins Leben. Für die in den letzten Maitagen gestartete neunte Auflage installierte die verantwortliche Projektgruppe erneut 30 Blumenkübel an diversen Standorten im Bereich der Markt- und Poststraße. Sie sind in einem Arrangement von jeweils drei Einheiten angeordnet und sorgen für vielfältige floristische Farbtupfer.

Ziel der Aktion ist es weiterhin, mit einem farbenfrohen dekorativen Blumenschmuck zu einer optischen Aufwertung der Innenstadt beizutragen und die Aufenthaltsqualität zu steigern. Zahlreiche Sponsoren unterstützen das in enger Zusammenarbeit mit der Stadt durchgeführte Projekt und garantieren dessen langfristige Finanzierung.

Mitarbeiter des Unternehmens Marc Kwirant Garten- und Landschaftsbau stellten die Blumenkübel auf. Die Bepflanzung übernahm in diesem Jahr erneut die Firma Blumen Binner (Inh. Lisa Walter). Für die regelmäßige Bewässerung sorgen die anliegenden Geschäfte aus dem Kreis der Stadtmarketing-Mitglieder.

## Zwei Tage Rock'n'Roll

**BURG DORF (r/fh).** Beim Backfire-Festival in Hülptingsen spielen sieben Bands an zwei Tagen Rock'n'Roll und Rockabilly. Die Veranstaltung findet am Freitag, 21. Juni, ab 15 Uhr, und am Sonnabend, 22. Juni, ab 10 Uhr, auf dem Bauernhof an der Rotdornstraße 32 statt.

Dort tritt wieder die Burgdorfer Band „Eddy an the backfires“ auf, die dem Festival seinen Namen gegeben hat. Mit dabei sind außerdem die neugegründete Band „The Five O Two's“, ebenfalls aus Burgdorf, die deutschlandweit bekannten Gruppen „The Round Up Boys“ und „Dukes of Tijuana“ sowie die internationalen Bands „The Hillbilly Moon Explosion“ aus der Schweiz, die „Wild Wax Combo“ aus Dänemark und „The Nite Howlers“ aus Frankreich.

Es besteht die Möglichkeit, auf dem Festivalgelände zu campen. Food Trucks bieten regionale Speisen an. Außerdem gibt es Cocktails und viele weitere Getränke. Weitere Infos und Tickets gibt es auf der Internetseite [backfire-festival.de](http://backfire-festival.de). Restkarten werden auch an der Abendkasse angeboten. Veranstalter ist der Verein Kultürchen mit der Sparte Rockhouse Concerts.

## GLAUBENS SACHE

### Der Traum von Europa

Europa. Über 70 Jahre sorgte die europäische Gemeinschaft für Stabilität auf unserem Kontinent. Eine Erfolgsgeschichte. Doch seit dem russischen Überfall auf die Ukraine ist Vieles ins Wanken geraten. Putin droht mit dem Äußersten. Trump ermutigt Putin, mit der NATO zu machen, was er wolle. Das alte „Normal“ gibt es nicht mehr. Zudem greifen Rechtspopulisten Europa von innen an; sie wollen uns mit ihrem nationalstaatlichen und oft ausgrenzendem Denken Glauben machen, dass damit alles besser würde. Was nach den grausamen Weltkriegen späteren Generationen über viele Jahrzehnte Verständigung, Frieden und auch sozialen Ausgleich ermöglicht hat, droht zu verfallen. Der europäische Traum – ausgeträumt? Die Geschichte des christlichen Glaubens in Europa hat auch mit einem Traum begonnen, durch den festgefügte Ordnungen und Grenzen überwunden wurden. Dem Apostel Paulus erscheint in einem nächtlichen Traum ein Mann aus Mazedonien. Er bittet ihn, nach Europa zu kommen. Paulus folgt diesem Traum, setzt über das Meer und überschreitet die Grenze nach Europa. Er kommt in die Stadt Philippi, sucht dort Menschen, die Gottesdienst feiern. Er findet sie an einem Fluss – Frauen, nicht Männer, wie es sich damals gehört hätte. Unter ihnen die Purpurchändlerin Lydia, eine Migrantin, eine Zugereiste. Wie Paulus selbst. Möglicherweise ist sie wohlhabend. Aber sie hält sich bei denen auf, die mit der schmutzigen und stinkenden Herstellung der Purpurfarbe beschäftigt sind. Paulus sprengt die gel-



Sabine Preuschoff  
Foto: D. Hilbig

tenden Regeln. Dass ein Mann sich derart zu Frauen gesellt, ging damals nicht. Auch die Zugehörigkeit Lydias zu einer fremden Volksgruppe spielt für ihn ebenso wenig eine Rolle wie soziale Unterschiede. Die Geschichte des christlichen Glaubens in Europa beginnt damit, dass Grenzen überwunden werden: zwischen Ländern, zwischen Mann und Frau, zwischen Volksgruppen und sozial Ungleichen. Daran denke ich, wenn heute vom „Projekt Europa“ gesprochen wird. Ein alter Traum, der längst nicht ausgeträumt ist. Ein Traum, in dem Platz ist für ein menschliches Miteinander, das Grenzen überwindet, und in dem die Würde eines jeden Menschen geachtet wird.

Sabine Preuschoff  
Superintendentin des Ev.-luth. Kirchenkreises Burgdorf

Marktspiegel

Hannoversche Allgemeine (HAZ)  
Neue Presse (NP)

**B** Aktion  
BURGDORF

sm  
stadtmarketing  
burgdorf

# "Blumen für die Burgdorfer City"

Sponsoren:



Desens KG

